

Gespräch gleichgesinnter Geister

0



23.02.10 | [Wolfratshausen](#) [FACEBOOK](#)

[Artikel drucken](#) | [Artikel empfehlen](#) | [Schrift](#) a / A

Waldram - Viele Bravorufe und minutenlangen Applaus gab es beim Benefizkonzert für Sophia Herbig und ihren vorzüglichen Klavierpartner Johannes Umbreit.



Meisterhaftes Spiel: Sophia Herbig und Johannes Umbreit brillierten beim Benefizkonzert. Foto: Lippert

Das Duo bestritt am Sonntag meisterhaft im Waldramer St.-Matthias-Seminar das sechste Benefizkonzert, zu dem der Lions-Club Wolfratshausen-Geretsried eingeladen hatte. Am Ende wollte das Publikum die beiden Musiker gar nicht mehr von der Bühne lassen - aus gutem Grund: Die Musik entstand unmittelbar und glänzend aus großartigem, unverwechselbarem Geigenspiel, unbehelligt von verkopften Austüftelungen und Manierismen.

Begonnen hatte Sophia Herbig unbeschwert mit Mozarts akkurat und übertreibungsfrei gespielter Sonate F-Dur KV 376. Schon im brillanten ersten Satz der F-Dur-Sonate zeigte die junge Violinistin, dass ihr ein schlanker, kammermusikalisch-dezenter Ton ein Anliegen ist. Im Allegro und Allegretto grazioso zeigte sie eine schöne Deutlichkeit und Pointierung, während der langsamere Satz eine berührende Ruhe des Gesangs aufwies. (cjk)